



Bringt mich hoch.

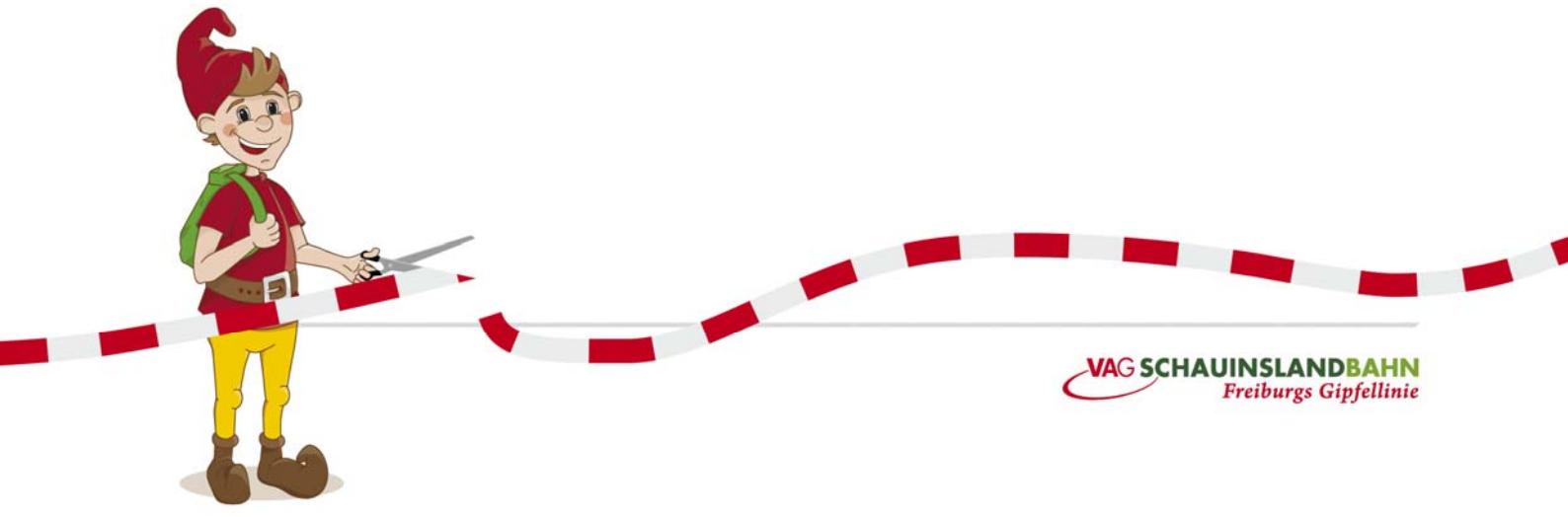
Medieninformation Schauinslandbahn

**Modernisierte Schauinslandbahn wieder am Start
Freifahrt am 30. April
Neue Jahreskarte für 50 Euro**

19.04.2013

Fast genau sechs Monate nach ihrer Schließung geht die Schauinslandbahn nach umfangreichen Modernisierungsarbeiten am 30. April wieder in Betrieb. Seit dem Umbau auf schaffnerlose, kleinere Gondeln vor rund 25 Jahren war dies die erste Generalüberholung von Deutschlands längster Seilbahn im Umlaufverfahren. Von der Standfestigkeit der sieben Stützen bis hin zur Antriebs- und Bremstechnik kamen alle Module auf den Prüfstand. Auch die in die Jahre gekommene Elektronik wurde vollständig erneuert. Neben einigen Verbesserungen, die den Fahrgästen zugutekommen, wird der Betrieb der Schauinslandbahn künftig weniger Energie benötigen. Das Schweben auf Freiburgs Hausberg wird damit noch umweltfreundlicher als bisher ohnehin schon. Die Modernisierungsarbeiten haben rund 3 Millionen Euro gekostet und waren Voraussetzung dafür, dass das beim Regierungspräsidium angesiedelte Landesbergamt als zuständige Aufsichtsbehörde die erneute Betriebsbewilligung erteilten konnte. Damit alle die generalüberholte Seilbahn ausprobieren können wird am Eröffnungstag, 30. April, Freifahrt angeboten.

Der „offizielle“ Startschuss für den Seilbahnbetrieb war bereits am Nachmittag des 29. April erfolgt. Zusammen mit den Vorständen der VAG, der Betriebsleitung der Schauinslandbahn sowie weiteren geladenen Gästen nahm Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon nach einer Eröffnungsfahrt die erneuerte Anlage in Augenschein.





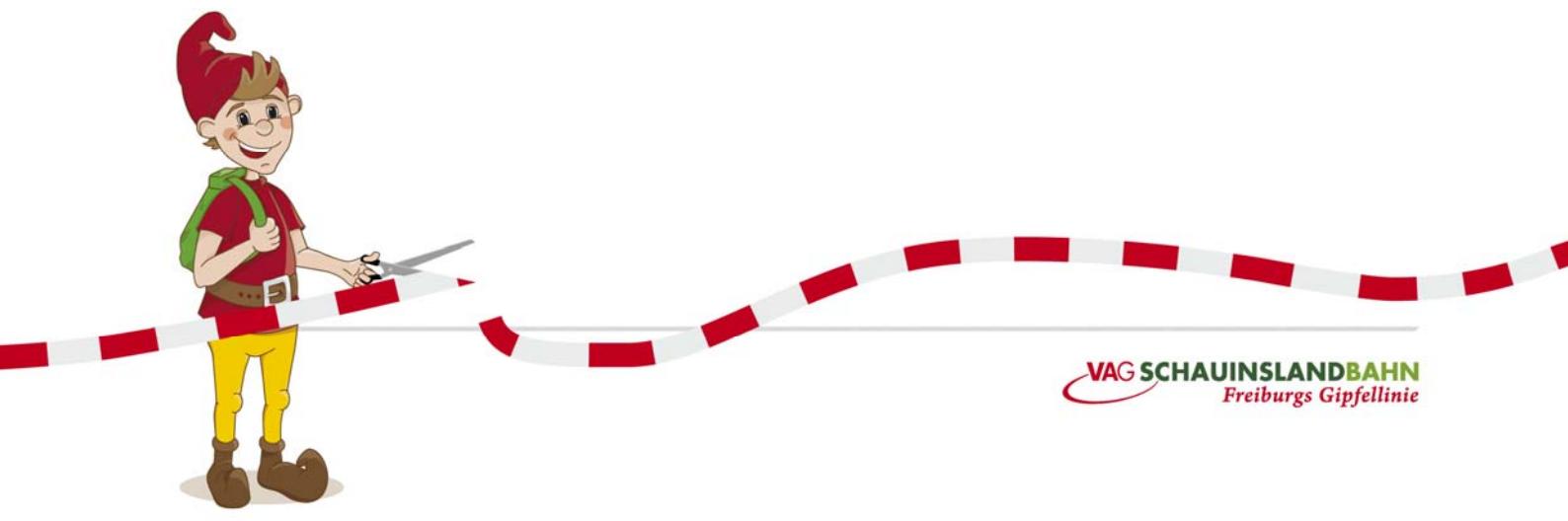
Bringt mich hoch.

In den sechs Monaten des Umbaus ist allerhand geschehen. So haben die Mitarbeiter der Schauinslandbahn gemeinsam mit Seilbahnspezialisten der Firmen Garaventa und Frey AG nicht nur Antrieb und Bremsen getauscht, sondern auch die elektrischen Anlagen und die Steuerung erneuert. Wichtiger Bestandteil der Modernisierung war es auch, die sieben Stützen, auf denen die Tragseile aufliegen, auf ihren Zustand und ihre Standfestigkeit hin zu überprüfen.

Besonders spektakulär war der Austausch von zwei der vier Tragseile, die mit Hilfe einer Spezialwinde in die richtige Lage gebracht wurden. Dank eines Lichtwellenleiters, der in den neuen Tragseilen integriert ist, wird die Kommunikation zwischen Berg- und Talstation sichergestellt. Die zwei verbleibenden Tragseile mussten um 9 Meter verzogen werden. Unter die Lupe genommen wurden auch die Kabinen. Drei Kabinen wurden – stellvertretend – einer besonderen Hauptuntersuchung unterzogen. Die Laufwerke und Aufhängungen wurden per Ultraschall und Magnetpulververfahren auf Risse hin untersucht. Dabei wurde festgestellt, dass sich die Kabinen der Schauinslandbahn in einem einwandfreien Zustand befinden.

Verbesserter Service

Auch wenn sich das äußere Erscheinungsbild der Schauinslandbahn nicht wesentlich geändert hat, so bringt die Modernisierung doch etliche Vorteile für die Kundinnen und Kunden mit sich. So können die Einstiegs- und Ausstiegszeiten variabel an die Kundenbedürfnisse angepasst werden, ohne dass es auf der Strecke zu Verzögerungen kommt, was insbesondere mobilitätseingeschränkten Personen zugutekommt. Neu ist auch, dass sich die Kabinetturen künftig schließen, während die Gondel noch steht. Die Ein- Ausstiegstellen sind für die Mitarbeiter besser einzusehen. Mehrsprachige Ansagetexte in den Kabinen verbessern die Kommunikation mit ausländischen Fahrgästen.





Bringt mich hoch.

Umweltschonend aufwärts

Schon bisher zeichnete sich die Schauinslandbahn durch eine hohe Energieeffizienz aus, was dazu führt, dass bei einer Bergfahrt mit der Seilbahn 60 Mal weniger CO₂ ausgestoßen wird, als bei einer Gipelfahrt mit dem PKW. Dank der modernisierten Technik wird der Energiebedarf der erneuerten Seilbahn mit einer Einsparung von 30.000kw/h pro Jahr nun nochmals spürbar sinken.

Neue günstige Jahreskarte

Die Umbaupause der Schauinslandbahn wurde auch dazu genutzt, das Fahrpreisangebot zu erweitern. Unter dem Motto „Ein Jahr voller Höhenflüge“ ist besonders für jene, die in Freiburg und im Freiburger Umland wohnen von Mai an eine Jahreskarte für nur 50 Euro (Erwachsene) im Angebot. Kinder bis 14 Jahre zahlen sogar nur 25 Euro. Die nicht übertragbaren Jahreskarten gelten ab dem Kaufdatum oder ab einem festgelegten Startdatum für 365 Tage und berechtigen zu einer Berg- und Talfahrt pro Tag.

Restaurant „Die Bergstation“

Während der Umbauphase der Seilbahn wurde auch das Bergrestaurant renoviert und erweitert. Im Obergeschoss der Bergstation entsteht zudem ein neuer Veranstaltungsräum für bis zu 70 Personen. Diese Arbeiten sind bei der Seilbahneröffnung noch nicht vollständig abgeschlossen. Bis das neue Pächterpaar mit einem neuen gastronomischen Konzept die ersten Gäste empfangen kann werden noch ein paar Wochen vergehen. Voraussichtlich im Juni kann „Die Bergstation“ in frischem Glanze wieder eröffnet werden. Im Mittelpunkt steht dann ein regionales Angebot mit Vesper und einigen warmen Gerichten. Das beliebte Frühstücksbuffet wird ebenso beibehalten wie auch das reichhaltige Kuchenangebot.

Ansprechpartner:

Dorothee Krüger; Tel.: ++49 761 4511-722; Andreas Hildebrandt; Tel.: +49 761 4511-142

